



8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Gemeinde

Protokoll der Ortsbürgergemeinde- Versammlung

Versammlung vom Montag, 10. Juni 2025

Vorsitz:	Reto Bissig, Gemeindepräsident		
Protokollführer:	Philipp Schneider, Gemeindeschreiber-Stv.		
Stimmenzähler:	Agnes Hüsser Jakob Brem		
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte		183
	Zur abschliessenden Beschlussfassung 1/5 oder		37
	Anwesend		31
Referendum:	Sämtliche heute Abend zu fassende Beschlüsse können nicht definitiv gefasst werden. Sie unterstehen dem fakultativen Referendum, da das Quorum nicht erreicht werden kann.		
Stimmrecht:	Die Gäste und die Gemeinderäte sind nicht stimmberechtigt. Die Presse ist nicht anwesend.		
Zeit:	19.30 bis 20.05 Uhr		
Ort:	Mehrzweckraum Rudolfstetten		

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Ich darf sie zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung herzlich begrüssen. Speziell begrüssen darf ich die anwesenden Gemeinderäte: Gemeinderätin Michèle Kaufmann, Gemeinderat Patrik Luther und Gemeinderat Michael Gutknecht. Vizepräsident Sascha Käppeli hat sich krankheitsbedingt für heute Abend entschuldigt. Von der Ortsbürgerkommission sind Rolf Hüsser, Jolanda Hüsser und Stefan Lüthy anwesend. Paul Oggenfuss und Felix Wiederkehr haben sich entschuldigt. Von der Gemeindeverwaltung sind heute Gemeindeschreiber Urs Schuhmacher, der Stv. Leiter Abteilung Finanzen Gian Müller und Gemeindeschreiber-Stv. Philipp Schneider anwesend. Er wird auch das Protokoll verfassen. Den Förster des Forstbetriebs Mutschellen, Christoph Schmid, darf ich heute Abend ebenfalls begrüssen. Von der Finanzkommission ist heute Abend Matthias Brem anwesend. Als Stimmenzähler amten heute Abend Agnes Hüsser und Jakob Brem. Ich komme zur Anwesenheitskontrolle: Von den stimmberechtigten 183 Ortsbürgern sind heute 31 anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 37. Die heutigen Beschlüsse können somit nicht abschliessend gefasst werden und unterstehen somit dem fakultativen Referendum. Sie alle haben zusammen mit der Einladung die Traktandenliste erhalten. Gibt es Änderungen zur Traktandenliste? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wir starten deshalb mit dem Traktandum 1.

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgerversammlung vom 11. November 2024
Gemeindepräsident Reto Bissig
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2024, mündliche Berichterstattung
Gemeindepräsident Reto Bissig
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
Gemeindepräsident Reto Bissig
4. Verschiedenes und Umfrage
 - Informationen der Ortsbürgerkommission
 - Stand Revision Reglement Bodenverbesserungsanlagen*Gemeindepräsident Reto Bissig*

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2023 kann im Internet eingesehen und heruntergeladen werden:

www.rudolfstetten.ch (Startseite beachten) „Im Fokus“ Gemeindeversammlung

Interessierte haben ausserdem die Möglichkeit, das Protokoll während der ordentlichen Aktenauf-
lage bei der Gemeindekanzlei einzusehen oder als Kopie anzufordern; es wird per Post zugestellt.

Telefon: 056 648 22 10

E-Mail: gemeindekanzlei@rudolfstetten.ch

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. November 2024 konnte im Internet eingesehen und heruntergeladen werden. Weiter konnte es bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Gibt es Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll. Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wir kommen deshalb direkt zur Abstimmung.

Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Protokoll der Versammlung vom 11. November 2024 genehmigen.

Abstimmung: Mit grosser Mehrheit angenommen.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Besten Dank an den Verfasser. Wir kommen bereits zum Traktandum 2.

Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg wird mündlich vom Vorsitzenden, Gemeindeammann, Reto Bissig, vorgetragen.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Wir kommen zum Rechenschaftsbericht des Jahres 2024. Die Ortsbürgerkommission hat sich im Jahr 2023 zu vier Kommissionssitzungen getroffen. Dies waren mehr als sonst üblich. Das Hauptthema war das Haus Rütene. An den ersten Sitzungen wurde besprochen, was zukünftig mit diesem Haus geschehen soll und sind dann das Jahr hinaus konkret geworden und konnten schlussendlich mit Michael Stutz einen Mietvertrag abschliessen. Am 26. März 2024 übernahmen wir das Haus. Im Mai fand dann noch eine Feuerwehrrübung statt; ich weiss gar nicht, ob sie das alle wissen. Auch der Grillabend im August fand im Haus Rütene statt. Vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2029 ist das Haus nun an Michael Stutz vermietet. Dann möchte ich zum Forst überleiten. Ich danke Christoph Schmid für seine wie immer interessanten Ausführungen zum Wald.

Christoph Schmid, Forstbetrieb Mutschellen

Guten Abend miteinander. Ich möchte ebenfalls gerne alle begrüssen und einige Worte zu den Tätigkeiten des Forstbetriebs Mutschellen im letzten Jahr verlieren. Unser Hauptaugenmerk gilt nach wie vor den Eschen, welche vorzu absterben und Äste abbrechen. Wir haben nun auch begonnen mit den privaten Besitzern Kontakt aufzunehmen, dass Eschen an exponierten Stellen entfernt werden können. Wir hatten letztes Jahr erfreulicherweise fast keine Borkenkäfer als noch

2022 und 2023. Dies liegt auch an den Böden, welche auf dem Mutschellen im Vergleich zum Reusstal eher trocken sind. Dort war es letztes Jahr deutlich schlimmer. Mittlerweile machen wir bald 10 % unseres Umsatzes durch den Verkauf von Weihnachtsbäumen und Dekomaterialien. Unser Standbein ist hier der Weihnachtsmarkt in Zürich. Durch einen glücklichen Zufall kamen wir dazu und scheinbar scheint sich dies herumzusprechen und immer mehr Bäume werden dort bei uns gekauft. Zuerst war ich skeptisch aber der Distanz, doch an sich ist Zürich gar nicht so weit weg. Ihr werdet uns auch nächstes Jahr beim Sechsiläutenplatz und vor dem Kunsthaus antreffen. Durch den geringen Käferbefall haben wir auch bewusst weniger geholt. Pro Jahr dürften wir 4'000 m³ Holz nutzen. Mit dem Sturmholz und den Borkenkäfern hatten wir in den letzten Jahren immer ein wenig mehr geholt als gemäss 15 Jahresplan. Letztes Jahr haben wir nur noch rund 600 m³ Holz gefällt. Wir sind nun nur noch minim über der Vorgabe der Planung bis ins Jahre 2030. Letztes Jahr hatten wir im Privatwald ein absolutes Rekordjahr bei der Holznutzung. Dies bedingt dadurch, dass wir unsern Fokus auf die Privatwälder gelegt haben. In Rudolfstetten-Friedlisberg war dies vor allem im Gebiet der Kläranlage. Anstelle wie sonst üblich 200 m³ haben wir hier letztes Jahr 1'900 m³ Holz gefällt. Für die nächsten 4-5 Jahre sind die nächsten Holzschläge bereits geplant, weil die Eschenproblematik uns weiterhin beschäftigt. In Widen beim Parkplatz unterhalb des Hasenberg haben wir in einem Gebiet von 15 privaten Waldbesitzern Eschen fällen können und die Zusammenarbeit und Rückmeldung mit den privaten Besitzern war überaus positiv. Jedes Jahr unterhalten wir auch rund 4 km Waldstrassen. In Rudolfstetten-Friedlisberg sind dies rund 1km und macht dies über den ganzen Forstbetrieb gesehen eine Summe von CHF 100'000 pro Jahr aus, welche wir in den Unterhalt der Waldstrassen investieren. Von diesen Kosten übernimmt die Einwohnergemeinden rund die Hälfte. Letztes Jahr haben wir an der MEGA einen Aussenstand beim Gunzenbühl gehabt. Hier haben wir den Naturbereich gezeigt und ich hoffe, der eine oder andere konnte dort vorbeischaun. Wir hatten absolutes Traumwetter. Bei schlechtem Wetter wären wohl nicht so viele Personen gekommen. Letztes Jahr konnte unser Lehrling erfolgreich seine 2-jährige Ausbildung abschliessen. Dieses Jahr hat ebenfalls ein Lehrling seine Abschlussprüfung und die nächste Lernende dann übernächstes Jahr. Wir probieren hier auch immer, junge Personen für die Arbeit und Beruf im Wald zu begeistern. Speziell für uns war letztes Jahr auch der Holzschlag am Hang oberhalb der Kläranlage. Nach oben konnten wir wegen der Steilheit des Hanges die Bäume nicht entfernen. Nach unten wegen der Kläranlage ebenfalls nicht. Darum haben wir dort eine Seilbahn gestellt. Dies ist zwar teurer als eine konventionelle Fällung, aber am Hang war dies aus Sicherheitsgründen sicherlich die richtige Wahl. Der eine oder andere hat dies sicher mitbekommen. Dies war es meinerseits mit Ausführungen zum Jahresbericht. Hat jemand sonst noch Fragen oder auch zu den aktuellen Arbeiten. Wenn das nicht der Fall ist, dann gebe ich das Wort wieder an Reto Bissig zurück.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Besten Dank Christoph für deine Ausführungen. Gibt es zum Rechenschaftsbericht noch Fragen oder Anmerkungen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wir kommen somit zur Abstimmung.

Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle den Rechenschaftsbericht 2024 genehmigen.

Abstimmung: Mit grosser Mehrheit angenommen.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Besten Dank. Wir kommen somit zum nächsten Traktandum.

Die Rechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde schliesst im Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'993.20 ab. Der Verlust wird ins Eigenkapital verbucht. Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'850 gerechnet.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	28'446.55	22'800	24'620.25
Betrieblicher Ertrag	879.35	1'600	63'212.85
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 27'567.20	- 21'200	38'592.60
Ergebnis aus Finanzierung	6'574.00	5'350	7'584.00
Operatives Ergebnis	-20'993.20	-15'850	46'176.60
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis ER	-20'993.20	-15'850	46'176.60

Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung 2024	CHF	19'570	
Nettoaufwand Budget 2024	CHF	18'550	
Abweichung	CHF	1'020	(5.5%)

Legislative

Für die Sitzungen der Ortsbürgerkommission (Konto 3000.08) fielen im Jahr 2024 Kosten von CHF 2'075 an. Die Kosten liegen damit über dem Budget von CHF 1'200. Unter anderem im Zusammenhang mit der Übernahme des Hauses Rütenen waren zusätzliche, ausserordentliche Sitzungen notwendig.

Im Konto 3102.00 (Drucksachen und Publikationen) wurde es in den vergangenen Jahren versäumt die Pauschale von CHF 500 für die Erstellung der GV-Broschüren zu budgetieren. Für das Einbinden des Rechnungsabschlusses waren CHF 100 budgetiert. Im Vorjahr 2023 fielen hierfür keine Kosten an, da die Rechnungsbände 2022 und 2023 beide erst im Verlaufe des Jahres 2024 eingebunden wurden, insgesamt fielen hierfür Kosten von CHF 166 an.

Verwaltungsliegenschaften, übriges

Es konnte erstmals aus der Vermietung des Hauses Rütenen ein Ertrag erzielt werden. Die Jahresmiete 2025 über CHF 1'200 wurde vorschüssig erstmals per Ende 2024 in Rechnung gestellt (gemäss unterzeichnetem Mietvertrag).

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Rechnung 2024	CHF	4'302	
Nettoaufwand Budget 2024	CHF	1'000	
Abweichung	CHF	3'302	(76.8%)

Freizeit

Es wurde ein nicht budgetierter Sponsoringbeitrag zur Erstellung eines Brunnens auf der Sportanlage Burkertsmatt in der Höhe von CHF 3'000 geleistet (Beschlussfassung durch Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2024). Die Ausgaben für den Grillabend betrugen CHF 1'302 (Budget CHF 1'000).



Volkswirtschaft

Nettoertrag Rechnung 2024	CHF	1'823	
Nettoertrag Budget 2024	CHF	900	
Abweichung	CHF	923	(102.6%)

Forstwirtschaft

Der Gewinnanteil des Forstbetriebs Mutschellen beträgt CHF 879. Budgetiert wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'600.

Finanzen und Steuern

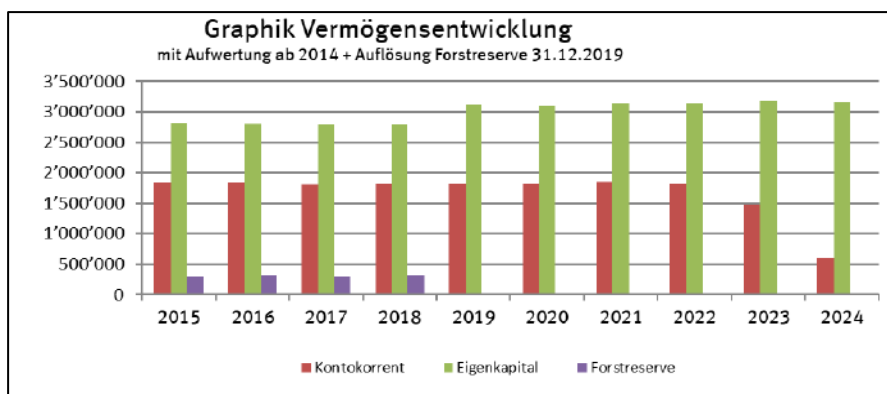
Nettoertrag Rechnung 2024	CHF	25'695	
Nettoertrag Budget 2024	CHF	20'450	
Abweichung	- CHF	5'245	(25.6%)

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Pachtzinserträge ergaben wie im Vorjahr unveränderte Einnahmen von CHF 4'702. Das Kontokorrentguthaben hat im Jahre 2024 weiter abgenommen. Auf Grund der «Belastungen» im Zusammenhang mit dem Neubau des Mehrfamilienhauses an der Buechholzstrasse. Mit «Einnahmen» ist hier ab dem Jahre 2026 zu rechnen.

Abschluss

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung betrug CHF 20'933.20 und wird im Eigenkapital abgebucht bzw. verrechnet. Der Bestand des Eigenkapitals per 31. Dezember 2024 beträgt CHF 3'164'684.25.



Weitere Informationen

Details zur Jahresrechnung 2024 sind auf der gemeindeeigenen Homepage: www.rudolfstetten.ch veröffentlicht. Auf Wunsch kann die Rechnung in Druckform bei der Abteilung Finanzen bestellt werden: E-Mail: finanzen@rudolfstetten.ch.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Wir haben mit einem Verlust von CHF 16'000 budgetiert. Effektiv war es dann ein Verlust von CHF 21'000. Die Aufwände beliefen sich auf total CHF 28'000. Darunter fallen z.B. der Grillabend, die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde, Sitzungsgelder der Ortsbürgerkommission. Dann haben wir noch die Position Dienstleistungen Dritter. Dies war die Wasseruntersuchung des Haus Rütene sowie die Kutschenfahrten anlässlich der MEGA24. Neben den Abschreibungen haben wir auch den Beitrag von CHF 3'000 an den Brunnen der Burkertsmatt sowie die Gutscheine für die Weihnachtsbäume über CHF 1'600. Die Verpflegung anlässlich der Ortsbürgergemeinde kostete CHF 5'500. Die Haupteinträge von rund CHF 7'500 stammen aus den Pach- und Mietzinsen sowie einem kleinen Nettoertrag des Forstbetriebs. Im Jahr 2024 hatten wir keine Verkäufe und somit keine Einnahmen aus dem Waldfriedhof. 2023 haben wir 2 Bäume verkauft und im laufenden Jahr haben wir einen Baum verkauft. Dies macht total 3 verkaufte Bäume. Die grössten Abweichungen hatten wir bei der Ortsbürgerkommission infolge mehr Sitzungen, der Brunnen der Burkertsmatt, welcher gesondert dazu kam und beim Gewinnertrag des Forstbetriebs hatten wir mehr budgetiert. Diese Abweichungen sind an sich klein, machen zusammengezählt aber doch rund CHF 5'000 aus. Ich sage es nochmals: Wir haben einen Verlust von total CHF 21'000. Gibt es Fragen zur Jahresrechnung 2024. Dies scheint nicht der Fall zu sein. Dann übergebe ich an Matthias Brem von der Finanzkommission für die Abstimmung.

Matthias Brem, Finanzkommission

Geschätzte Mitglieder vom Gemeinderat und von der Ortsbürgerkommission, werte Ortsbürger und Ortsbürgerinnen. Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Jahr 2024 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Die Detailkontos sowie Zusammenzüge und übrigen Angaben zur Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben kontrolliert. Ferner wurde die Anwendung der massgeblichen Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Das Prüfungsergebnis beinhaltet weiter das Ergebnis der externen Revisionsprüfung durch die AWB Cumanova AG, Lengnau. Aufgrund der Prüfung kann die Finanzkommission bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt worden ist, die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen sowie die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 empfohlen. Dann möchte ich zur Abstimmung über die Jahresrechnung 2024 kommen. Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle die Jah

Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg genehmigen.

Abstimmung: Mit grosser Mehrheit zu keiner Gegenstimme angenommen

Matthias Brem, Finanzkommission

Besten Dank. Ich danke für die Abnahme der Jahresrechnung 2024. Ich möchte dem Gemeinderat und der Abteilung Finanzen mit dem Leiter Nico Ardüser, welcher heute Abend nicht anwesend sein kann, und seinem Stellvertreter Gian Müller für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken und gebe das Wort wieder zurück.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Danke Matthias für die Abnahme der Jahresrechnung. Auch ich möchte im Namen des Gemeinderats einen grossen Dank an die Finanzkommission für die Prüfung und den Einsatz aussprechen. Wir kommen zum Traktandum 4.

Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen. Informationen aus Ortsbürgerkommission und Gemeinderat werden – soweit bekannt und verfügbar – durch den Gemeindeammann und Präsidenten der Ortsbürgerkommission anlässlich der Versammlung weitergegeben.

- Ankündigung Grillabend: Freitag, 8. August 2025, Waldunterstand Bueholz
- Informationen der Ortsbürgerkommission

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Ich fange an beim Grillabend. Dieser findet am Freitag, 8. August 2025, um 18 Uhr im Waldunterstand statt. Bitte dies so in der Agenda eintragen. Dann habe ich einige Demissionen bekannt zu geben: Jolanda Hüscher ist bereits per 31. Dezember 2024 zurückgetreten. Per 31. Dezember 2025 haben Rolf Hüscher und Paul Oggenfuss ihren Rücktritt aus der Ortsbürgerkommission bekannt gegeben. Das bedeutet, dass wir 3 Personen für die Ortsbürgerkommission suchen. Wer Interesse daran hat oder jemand kennt, der Interesse hat, soll sich doch bitte bei den Mitgliedern der Ortsbürgerkommission oder der Gemeindekanzlei melden. Im November 2024 wird der Gemeinderat die neuen Mitglieder in der Ortsbürgerkommission wählen. Es wäre somit schön, wenn sich bis dann 3 Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung stellen. Im Verlauf von Sommer/Herbst 2025 wird sich die Ortsbürgerkommission mit der Vermietung des MFH beschäftigen müssen. Es müssen die Mietzinsen und Kriterien für die Vergabe der Mietwohnungen festgelegt werden. Ich möchte gerade zum Thema des Neubaus des MFH überleiten. Für den aktuellen Baustand möchte ich gerne das Wort an Gemeinderat Michael Gutknecht übergeben.

Michael Gutknecht, Gemeinderat

Alle paar Monate machen wir einen Baustellenrundgang für die interessierte Bevölkerung. Diese sind immer rege besucht. Aktuell werden der Werkhof und Gemeindeverwaltung in den Sommerferien fertig gestellt. Beim MFH der Ortsbürgergemeinde ist der Rohbau abgeschlossen und die Installationsarbeiten des Sanitärs und Elektrikers sind im Gange. Als nächstes werden die Türzargen gesetzt und danach folgt der Grundputz in den Wohnungen. Das Dach ist eingedeckt und folgt hier als nächstes die PV-Anlage. Im Juli wird mit den Putzarbeiten an der Aussenfassade begonnen und im August folgt der Einbau des Unterlagsboden. Der Bezugstermin gemäss aktuellem Bauprogramm wird Ende Juni 2026 sein. Die Baukosten, d.h. bewilligter Baukredit plus die Bauteuerung von 15 %, liegen exakt im Rahmen. Gibt es dazu weitere Fragen?

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Herzlichen Dank Michael für deine Ausführungen. Nachher besteht ebenfalls Gelegenheit, auch Michael für weitere Fragen direkt zuzugehen. Jetzt möchte ich zum nächsten Punkt kommen: Die Verabschiedung von Jolanda Hüscher. Darf ich dich bitten, nach vorne zu kommen. Jolanda, ich kenne dich nicht gut. Wir sind nicht jahrelang zusammen in der Ortsbürgerkommission gewesen, sondern haben uns nur ein paar wenige Male gesehen und zusammen zu tun gehabt. Es gibt somit keine gemeinsamen Geschichten oder Erlebnisse, die uns verbinden und ich erzählen könnte. Ich kenne deine konkreten Ecken und Kanten nicht. Aber manchmal braucht es gar nicht viel Zeit, dass

ein Mensch einen Eindruck hinterlassen kann. Du hast bei mir einen Eindruck hinterlassen. Schon in den ersten Sitzungen ist mir aufgefallen, dass du eine Person mit Tiefgang bist, du die Sachen nicht komplizierter machst als sie sind, du klar denkst und klar sagst, was du denkst. Du redest nicht um den heissen Brei herum, sondern sagst das, was gesagt werden muss. Deine Meinung ist klar und deine Haltung ist deutlich. Ohne Umschweif und Schönfärberei. Das ist mein Eindruck. Ich glaube, du bist eine intelligente Person mit einem gesunden Menschenverstand. Ich bin überzeugt, dass andere Personen dieselben Erfahrungen mit dir gemacht haben und meine Haltung und Eindruck von dir bestätigen. Ich habe deine Nähe und Verbundenheit zum Dorf gespürt und erlebt. Diese ist nicht laut oder aufgesetzt, sondern einfach ganz selbstverständlich. Man merkt, dass dir Rudolfstetten-Friedlisberg am Herz liegt und du hier verwurzelt bist. Darum war dein Wirken in der Kommission sehr authentisch. Jolanda, ich kenne dich nicht gut, aber es ist wertvoll, dass ich dich kennen lernen durfte und dass sich unsere Wege gekreuzt haben. Ich kann von keinen gemeinsamen Wegen und Geschichten erzählen, aber ich bin davon überzeugt, dass man mit Jolanda zusammen Pferde stehlen kann. Deine engen Weggefährten können bestimmt hunderte Geschichten von und mit dir erzählen. Ich kenne deine Ecken und Kanten nicht, aber ich weiss, dass du welche hast und dies ist auch gut so. Im Namen der Ortsbürgerkommission danke ich dir herzlich für dein Engagement für die Ortsbürger und die Dorfgemeinschaft erbracht hast. Ich wünsche dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und vielen Dank (Applaus).

Stefan Lüthy

Im Namen des Gemeinderats und der Ortsbürgerkommission möchte auch ich dir herzlichst für dein Engagement danken und dir als Dankeschön dafür diesen Geschenkkorb überreichen.

Jolanda Hüsler

Danke vielmals für die Worte und Geschenk. Ich würde es wirklich schön finden, wenn sich eine Nachfolge in der Kommission finden lässt. Es ist eine lässige Arbeit, man lernt extrem viel und es ist eine Bereicherung, auch wenn ich jetzt zurückgetreten bin. Es wäre schon, wenn sich jemand dafür meldet. Man bekommt dafür auch ein schweres Geschenk.

Stefan Lüthy

Wir haben in Zukunft einige interessante Projekte und wird es in der Kommission bestimmt nicht langweilig werden.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Ich frage in die Runde, ob ich noch etwas vergessen habe oder ob noch jemand etwas sagen möchte.

Theo Hüsler

Du hast nichts vergessen. Ich weiss, dass ich mit meinem Vorstoss nicht gerade früh bin. Aber Walter Hüsler hat eine riesige Sammlung und extrem viele Gegenstände über unser Dorf zusammengetragen. Er hatte einen Vorgänger, Siegfried Oggenfuss. Die älteren Anwesenden mögen sich wohl an ihn erinnern. Als dieser erkrankte, habe ich dem Gemeinderat den Antrag gestellt, dass dieser sich um den Nachlass kümmern sollte. Als ich dann nachgefragt habe, wurde alles bereits entsorgt und nichts war mehr vorhanden. Dies darf hier nicht passieren. Ich meine, mit den Angehörigen kann man das Gespräch suchen. Es wäre wirklich schade, wenn hier nun auch alles verschwindet und entsorgt wird. Auch die Ortsbürgergemeinde könnte hier Sachen und Gegenstände übernehmen und müsste dafür evtl. auch Geld in die Hand nehmen.

Urs Schuhmacher, Gemeindeschreiber

Darf ich hierzu eine Anschlussfrage an Theo Hüsler stellen? Ist bekannt, wer hier zu den Angehörigen einen guten Kontakt hat? Ich kenne schon einen Kontakt zur Familie, aber evtl. gibt es bei den heute Anwesenden einen noch besseren und näheren Kontakt.

Theo Hüsser

Ich habe nur den Kontakt zum Schwiegersohn. Den Sohn von Walter (Walter jr.) kenne ich auch nicht. Dies dürfte noch schwierig sein.

Urs Schuhmacher, Gemeindeschreiber

Den Eindruck habe ich eben auch und darum frage ich in dieser Runde. In diesem Fall gehen wir auf den Kontakt zu, von welchem ich etwas gehört habe.

Reto Bissig, Gemeindepräsident

Vielen Dank für deinen Input, Theo. Noch der letzte Hinweis: Die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung findet am 10. November 2025 statt. Ich schliesse somit die heutige Versammlung mit dem Wunsch an euch, dass ihr es gut habt, einen schönen Sommer geniessen könnt und euch an den kleinen und grösseren Dingen des Lebens. Einen schönen Abend.

Schluss 20.05 Uhr

***IM NAMEN DER
ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG***

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber-Stv.

SIG. R. BISSIG

SIG. P. SCHNEIDER

Reto Bissig

Philipp Schneider